

ZertifikateReport

04/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

Inhalt



Tesla: Die Spannung steigt

S.2

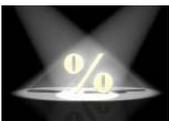
Discount-Zertifikaten auf die Tesla-Aktie eignen sich für Anleger, die von einer Seitwärtsbewegung und/oder von einer rückläufigen Volatilität der Aktie ausgehen.



Wirecard-Deep-Express-Zertifikate mit bis zu 12,5% Bonus

S.3

Mit Express-Zertifikaten auf die Wirecard-Aktie können Anleger auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs zu hohen Renditen gelangen.



MünchenerRück-Discounter mit 7% Renditechance pro Jahr

S.5

Mit Discount-Zertifikaten auf die MünchenerRück-Aktie können Anleger auch dann zu beachtlichen Renditen gelangen, wenn der aktuelle Höhenflug der Versicherungs-Aktie ins Stocken gerät.



Covestro: lukrative Volatilitäts-Strategien

S.6

Wegen der hohen Volatilität der Covestro-Aktie bieten Discount-Zertifikate, Bonus-Zertifikate und Aktienanleihen auf die Aktie hervorragende Konditionen an.



Bullische und bearische Chancen mit EuroStoxx50-TwinWin

S.7

Mit dem neuen Twin-Win-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index können Anleger sowohl bei steigenden als auch fallenden Indexnotierungen zu positiven Renditen gelangen.

Tesla: Die Spannung steigt

Autor: Thorsten Welgen

Über die Tesla-Aktie (ISIN US88160R1014), CEO Elon Musk und die Mobilität der Zukunft wird seit Jahren leidenschaftlich und kontrovers diskutiert – die Anleger haben sich indes offenbar entschieden: Alleine seit Jahresbeginn hat die Aktie gut 30 Prozent zugelegt. Bei Kursen um 560 US-Dollar wird das Unternehmen mit mehr als 100 Mrd. US-Dollar bewertet – soviel bringen Daimler und BMW oder GM und Ford nicht einmal gemeinsam auf die Beine. Dennoch: Die implizite Volatilität (in den aktuellen Optionspreisen enthalten) ist extrem hoch – das ermöglicht Anlegern, sich diesem spekulativen Wert auch mit defensiven Strategien zu nähern.

Kurzfristig seitwärts – mit 10 Prozent Puffer (März 2020)

Anleger, die darauf setzen, dass die Aktie bis Mitte März nicht mehr als 10 Prozent nachgibt, können mit dem Quanto-Discount-Zertifikat der Commerzbank ([DE000CL3D6H3](#)) bei einem Kaufpreis von 504,57 Euro eine Rendite von 45,43 Euro oder 54,7(!) Prozent p.a. erzielen, sofern die Aktie am Bewertungstag (20.3.20) auf oder über dem Cap von 550 US-Dollar schließt. Das Produkt ist wechselkursgesichert; die nicht-gesicherte Variante ([DE000CL3D3Y5](#)) bringt nur etwa 3 Prozentpunkte mehr Rendite.

Kurzfristig seitwärts – mit 20 Prozent Puffer (März 2020)

Auch wer mehr Sicherheit bei gleicher Laufzeit sucht, kann noch satte Renditen erzielen: Das wechselkursgesicherte Commerzbank-Quanto-Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000CL2DWZ3](#) bringt bei 22 Prozent Puffer ganze 19,6 Prozent p.a. ein, sofern die Aktie am 20.3.20 über 460 US-Dollar notiert (Non-Quanto-Variante [DE000CL2DYU0](#): 22,1 Prozent p.a.).

Mittelfristig seitwärts – mit 30 Prozent Puffer (Juni 2020)

Anleger mit einem längeren Anlagehorizont und größeren Sicherheitsbedürfnis finden unter der ISIN [DE000CJ593A2](#) ein wechselkursgesichertes Commerzbank-Discount-Zertifikat mit einem Cap von 400 US-Dollar. Bei einem Preis von 384,10 Euro weist das Produkt einen Puffer von ca. 32 Prozent auf und rentiert mit 10 Prozent p.a. Die nicht-wechselkursgesicherte Variante (ISIN [DE000CJ7LG20](#)) bringt 12,4 Prozent p.a.

ZertifikateReport-Fazit: Die Discounter richten sich an Anleger, die von einer Seitwärtsbewegung der Tesla-Aktie und idealerweise einer rückläufigen Volatilität ausgehen – wer smart ist, investiert nur während der Handelszeiten des US-Aktienmarkts, da die Geld-Brief-Spanne aufgrund der höheren Liquidität der Aktien- und Optionsmärkte deutlich enger gestellt wird.

Werbung



Produkte im Fokus **NEU!**

- ✓ digitaler
- ✓ einfacher
- ✓ aktueller

Jetzt als Webversion!

Jetzt erkunden!

Aktuell interessante Zertifikate am Sekundärmarkt entdecken!

Raiffeisen CENTROBANK

Wirecard-Deep-Express-Zertifikate mit bis zu 12,5% Bonus

Nach der schwachen Kursentwicklung im letzten Quartal des Vorjahres startete die Wirecard-Aktie (ISIN: DE0007472060) mit starken Kursgewinnen in das Jahr 2020. Innerhalb des Zeitraumes vom 30.12.19 bis zum 24.1.20 legte die Aktie von 107 Euro um 34 Prozent auf bis zu 143 Euro zu. In den neuesten Expertenanalysen wird die Wirecard-Aktie mit Kurszielen von bis zu 220 Euro (Goldman Sachs) zum Kauf empfohlen.

Für Anleger, die der Wirecard-Aktie in den nächsten Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung prognostizieren, könnte als Alternative zum direkten Kauf der Aktie eine Investition in Express-Zertifikate interessant sein, die auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkursen äußerst attraktive Renditechancen bieten. Derzeit bietet die LBBW Deep-Express-Zertifikate mit unterschiedlichen Sicherheitspuffen und Renditechancen auf die Wirecard-Aktie zur Zeichnung an.

55% Sicherheitspuffer: Der Schlusskurs der Wirecard-Aktie vom 13.2.20 wird als Startwert für das Deep Express-Zertifikat (ISIN: **DE000LB2FL24**) fixiert. Bei 45 Prozent des Startwertes wird sich die Barriere befinden. Die für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungsschwelle wird in den ersten 15 Laufzeitmonaten bei 100 Prozent des Startwertes liegen. In den nachfolgenden Jahren reduziert sich die Tilgungsschwelle im Jahresabstand um jeweils 5 Prozent. Notiert die Wirecard-Aktie am ersten Bewertungstag (16.4.21) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle, so wird das Zertifikat am 23.4.21 mit 110,25 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt.

Befindet sich der Aktienkurs am zweiten Bewertungstag (14.4.22) auf oder oberhalb der nunmehr auf 95 Prozent reduzierten Tilgungsschwelle, dann wird die Rückzahlung mit 120,50 Prozent erfolgen, usw. Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (17.4.26), dann erhalten Anleger 1.615 Euro ausbezahlt, wenn die Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb der Barriere notiert. Liegt der Aktienkurs an diesem Stichtag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung des Zertifikates durch die Zuteilung einer am 13.2.20 errechneten Anzahl von Wirecard-Aktien erfolgen. Dieses Zertifikat kann noch bis 13.2.20 gezeichnet werden.

30% Sicherheitspuffer: Beim identisch funktionierenden Deep-Express-Zertifikat mit ISIN: **DE000LB2FB75** wird die Barriere bei 70 Prozent des am 10.2.20 fixierten Schlusskurses der Wirecard-Aktie liegen. Die in Aussicht stehenden Bonuszahlungen je Beobachtungsperiode werden bei diesem Zertifikat bei beachtlichen 12,50 Prozent liegen. Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (17.4.26) dann wird es mit dem Höchstbetrag von 1.750 Euro je Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt, wenn die Aktie dann nicht mehr als 30 Prozent ihres Startwerts verloren hat.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Deep Express-Zertifikate sprechen risikobereite Anleger mit der Marktmeinung an, dass die volatile Wirecard-Aktie an einem der Beobachtungstage oberhalb der sinkenden Tilgungsschwellen oder am Ende oberhalb der jeweiligen Barrieren notieren wird.

Werbung



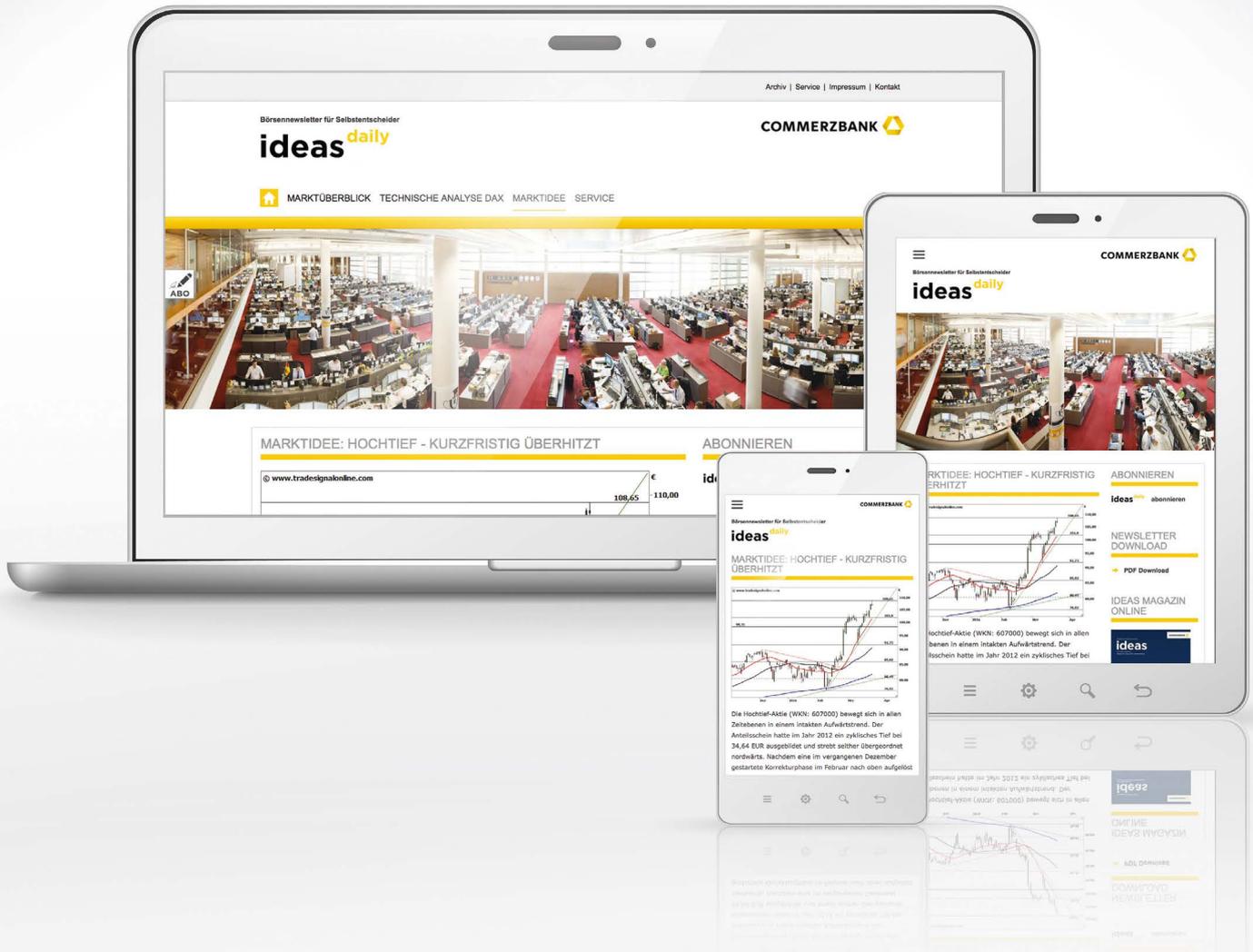
ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.



Die aktuellsten Analysen vor Börseneröffnung

Mit unseren täglichen News sind Sie immer einen Schritt voraus

Jetzt mehr erfahren: www.ideas-daily.de

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



MünchenerRück-Discounter mit 7% Renditechance pro Jahr

Mit einem Kursanstieg von nahezu 40 Prozent zählte die MünchenerRück-Aktie (ISIN: DE0008430026) in den vergangenen 12 Monaten zu den besten im DAX-Index gelisteten Werten. Nach den relativ moderaten Kursanstiegen in den ersten Monaten des Vorjahres beschleunigte sich der Anstieg seit Anfang August 2019 drastisch. Innerhalb des kurzen Zeitraumes vom 6.8.19 bis zum 22.1.20 legte die Aktie von 210 Euro auf 273,10 Euro um beachtliche 30 Prozent zu.

Erfüllen sich die optimistischen Prognosen der Experten von RBC Capital Markets, die die Aktie in ihrer neuesten Analyse mit einem Kursziel von 290 Euro zum Kauf empfehlen, dann könnte sich die Aufwärtsbewegung noch weiter fortsetzen.

Die Anlage-Idee: Anleger, die der MünchenerRück-Aktie in den nächsten eineinhalb Jahren zumindest eine stabile Kursentwicklung zutrauen, könnten eine Investition in Discount-Zertifikate in Erwägung ziehen. Wer den Kauf eines Discount-Zertifikates dem direkten Aktienkauf vorzieht, verzichtet auf das unlimitierte Gewinnpotenzial des direkten Aktieninvestments und die in Aussicht stehenden Dividendenzahlungen. Für das Discount-Zertifikat spricht allerdings die Tatsache, dass es auch bei einem stagnierenden oder leicht fallenden Aktienkurs eine Bruttojahresrendite von mehr als sieben Prozent in Aussicht stellt.

Die Funktionsweise: Wenn die MünchenerRück-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps - das ist der maximale Wert, mit dem das Zertifikat am Laufzeitende zurückbezahlt wird - notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 265 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Morgan Stanley-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000MC5D956](#)) auf die MünchenerRück-Aktie ist mit einem Cap bei 265 Euro ausgestattet. Bewertungstag ist der 18.6.21, am 25.6.21 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim MünchenerRück -Aktienkurs von 272,40 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 240,87 Euro kaufen. Der Erwerb des Zertifikates ist somit um 11,57 Prozent billiger als die Anschaffung der Aktie.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 240,87 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in den nächsten 17 Monaten einen Bruttoertrag von 10,01 Prozent (=7 Prozent pro Jahr), wenn sich Aktienkurs am Bewertungstag nicht mit 2,71 Prozent im Vergleich zu seinem aktuellen Kurs im Minus befindet. Im Unterschied zu Bonus-Zertifikaten ist bei Discount-Zertifikaten ausschließlich der am Bewertungstag relevante Schlusskurs für das Veranlagungsergebnis von Bedeutung.

Die Risiken: Notiert die MünchenerRück-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 265 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Notiert die Aktie dann unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 240,87 Euro, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Covestro: lukrative Volatilitäts-Strategien

Autor: Thorsten Welgen

Covestro (DE0006062144), der aus dem Spin-Off der Bayer-Material-Science-Sparte hervorgegangene Polymer-Hersteller, hat seit der Aufnahme in den DAX im März 2018 kräftig Federn gelassen: Vom Allzeithoch bei 95 Euro ging's bergab bis auf das aktuelle (und bereits im Jahr 2019 mehrfach getestet) Tief in der Region um 38 bis 39 Euro Euro. Aufgrund der hohen Volatilität der Aktie finden Anleger hervorragende Konditionen bei der Discount-Zertifikaten, Bonus-Zertifikaten und Aktienanleihen.

Laufzeit März 2020 – seitwärts

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000GA3X512](#) von Goldman Sachs bietet bei einem Preis von 36,78 Euro einen Sicherheitspuffer von 5 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 38 Euro ergibt sich eine Renditechance von 1,22 Euro oder 21,2 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 19.3.20 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

Laufzeit Juni 2020 – mit Sicherheitspuffer und Barriere

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der Commerzbank (ISIN [DE000CU6UNN2](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 50 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 34 Euro (Puffer 12 Prozent) bis zum Bewertungstag (19.6.20) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Kaufpreis von 40,82 Euro liegt der maximale Gewinn bei 9,18 Euro, was einer Rendite 54 (!) Prozent p.a. entspricht. Besonders interessant: Das Zertifikat ist nur 5,1 Prozent teurer als die Aktie – somit geht auch bei einer möglichen Verletzung der Barriere kein allzu hohes Aufgeld verloren.

Laufzeit Dezember 2020 – seitwärts für Zinssammler

Die Aktienanleihe der BNP Paribas (ISIN [DE000PZ86KS0](#)) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 5,5 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari liegt die effektive Rendite bei 6,8 Prozent p.a. Schließt der Aktienkurs am Bewertungstag (18.12.20) auf oder über dem Basispreis von 34 Euro, erhalten Anleger außerdem den vollständigen Nominalbetrag zurück; andernfalls erhalten sie die Lieferung von 29 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 34 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Produkte richten sich an risikobewusste Aktienanleger, die bei Covestro die Einleitung einer Seitwärtsbewegung und einem Rückgang der Volatilität erwarten und sich nach persönlichem Sicherheitsbedürfnis positionieren möchten.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

Bullische und bearische Chancen mit EuroStoxx50-TwinWin

TwinWin-Zertifikate ermöglichen sowohl bei steigenden als auch fallenden Notierungen des Basiswertes positive Renditen. Mit dem aktuell zur Zeichnung angebotenen BNP-TwinWin-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) können Anleger von den Kursbewegungen des europäischen Blue Chip-Index profitieren – sofern der Index in den nächsten sechs Jahren niemals die Hälfte seines Wertes verliert.

Cap bei 137% und 50% Sicherheitspuffer

Der EuroStoxx50-Schlusskurs vom 21.2.20 wird als Startwert für das TwinWin-Zertifikat fixiert. Bei 50 Prozent des Startwertes wird die Barriere liegen, die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (21.2.20 bis 23.2.26) aktiviert sein wird.

Notiert der EuroStoxx50-Index am finalen Bewertungstag des Zertifikates (23.2.26) im Vergleich zum Startwert im Plus, dann partizipieren Anleger bis zum Cap von 137 Prozent an der Indexsteigerung. Befindet sich der Index am Laufzeitende des Zertifikates beispielsweise mit 125 Prozent im Plus, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 125 Prozent des Nennwertes erfolgen.

Auch bei einem Kursrückgang des Index wird das Zertifikat einen Gewinn abwerfen, sofern der Index die Barriere von 50 Prozent innerhalb des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals berührt oder unterschreitet. Notiert der EuroStoxx50-Index während des gesamten Beobachtungszeitraumes und somit auch am finalen Bewertungstag oberhalb der Barriere, dann wird die negative Wertentwicklung in einen Gewinn umgewandelt. Liegt der Index am Ende beispielsweise mit 40 Prozent im Minus, dann wird das Zertifikat mit 140 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet der Indexstand im Verlauf des Beobachtungszeitraumes die Barriere, dann wird das Zertifikat in ein Index-Zertifikat mit Cap bei 137 Prozent umgewandelt, das am Ende mit der tatsächlichen prozentuellen Indexentwicklung (maximal mit 137 Prozent) im Verhältnis zum Startwert zurückgezahlt wird. Befindet sich der Index nach der Barriereberührung am Laufzeitende des Zertifikates beispielsweise mit 60 Prozent im Minus, dann errechnet sich ein Rückzahlungsbetrag von 40 Prozent des Nennwertes.

Das BNP-TwinWin-Zertifikat, fällig am 2.3.26, ISIN: DE000PZ9RD49, kann noch bis 21.2.20 mit 1.025 Euro je Nennwert von 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das TwinWin-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index ermöglicht Anlegern bis zum Cap von 137 Prozent und bei einem Kursrückgang von bis zu 50 Prozent positive Renditen, sofern der EuroStoxx50-Index die Barriere während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals berührt oder unterschreitet.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikaterreport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikaterreport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikaterreport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!